

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 79 (2017)

Heft: 2

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

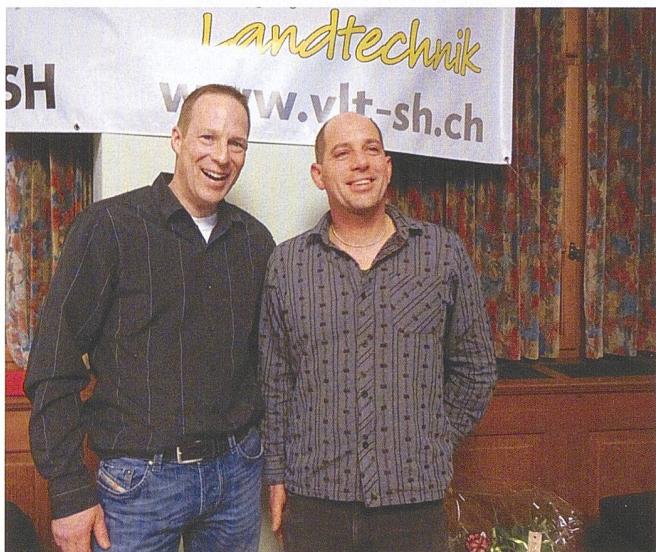
Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahrwerks- und Bremstechnik

Neben den üblichen statutarischen Geschäften und einer Ersatzwahl in den Vorstand stand vor allem die Fahrzeugtechnik im Zentrum der Jahresversammlung.

Roman Engeler



Daniel Schilling, Landwirt und ausgebildeter Landmaschinenmechaniker (l.), ersetzt Stefan Sauter im Vorstand der Schaffhauser Sektion.

Über Neuerungen und andere brisante Themen rund um die Fahrwerks- und Bremstechnik sowie über entsprechende gesetzliche Vorgaben referierte Peter Meier anlässlich der 92. Versammlung der SVLT-Sektion Schaffhausen. Meier, er beschäftigt sich seit über 30 Jahren in seiner Firma «Spezialfahrzeugbau Meier» mit dieser Thematik, zeigte eindrücklich in Worten und bewegten Bildern auf, welche physikalischen Zusammenhänge bei den Bremsvorgängen – Verzögerung von Massen – beachtet werden müssen. Er fügte bei, dass man diese einfach nicht überlisten könne. «Der Anhänger sollte seine komplette Masse selbstständig, immer mit Beginn kurz vor dem Zugfahrzeug, abbremsen können», betonte Meier, denn nur so bleibe der Zug immer gestreckt. Er riet den Versammlungsteilnehmern, bei Neuinvestitionen auf die auch andernorts bewährten Druckluftsysteme zu setzen. Bei der Kombination von verschiedenen älteren Zugfahrzeugen und Anhängern müsse die Bremsleistung des gesamten Gespanns auf die Möglichkeiten des Traktors angepasst sein, so Meier.

Neues Vorstandsmitglied

Mit dem im letzten Jahr produzierten Imagefilm des SVLT eröffnete Präsident Bruno Gnädinger die 92. Generalversammlung der Sektion Schaffhausen, bevor er in seinem ausführlichen Jahresbericht nochmals auf die wesentlichsten Vorkommnisse einging. Die Jahresrechnung schloss aufgrund erklärbarer Faktoren mit einem Verlust ab. Trotzdem wird der Jahresbeitrag nicht erhöht. Das Tätigkeitsprogramm orientiert sich an jenem des Vorjahrs. Ein Höhepunkt dürfte sicher die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung des SVLT von Mitte März sein. Neu in den Vorstand gewählt wurde Daniel Schilling. Er ersetzt Stefan Sauter, der diesem Gremium während 17 Jahren angehörte und sich besonders bei den Spritzentests und beim Geschicklichkeitsfahren engagierte.

Lugeon übergibt an Mayor

Nach 20 Jahren im Vorstand, wovon sechs Jahre in präsidialer Verantwortung, trat Michel Lugeon als Präsident der Waadtländer Sektion des SVLT zurück. An seine Stelle rückt Jean-Luc Mayor.

Roman Engeler

Im Beisein nationalrätslicher Prominenz in den Personen von SVLT-Präsident Werner Salzmann und Jacques Nicolet, der sich übrigens um einen Sitz im Waadtländer Staatsrat bemüht, durfte Präsident Michel Lugeon ein letztes Mal durch die Jahresversammlung der Waadtländer Sektion führen. In seinem ausführlichen Jahresbericht behandelte er neben den sektionspezifischen Themen, mit der Organisation der schweizerischen Delegiertenversammlung als Höhepunkt, auch agrar- und weltpolitische Themen und zeigte sich erfreut darüber, dass mit Bernard Nicod (Vizepräsident) und Laurent Vernez (Vorstand) zwei Mitglieder seiner Sektion im Zentralverband neue Aufgaben übernommen haben.

Lugeon selbst hingegen tritt kürzer und reichte nach 20 Jahren im Vorstand der Sektion Waadt – wovon sechs Jahre als Präsident – seinen Rücktritt ein. Neu in dieses Gremium wählte die Versammlung Yannick Chambaz aus Bremblens, das Präsidium übernimmt Jean-Luc Mayor. Die von Geschäftsführerin Virginie Bugnon präsentierte Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 2500.– ab. Das Eigenkapital und der Reservefonds dürfen sich weiter sehen lassen. Rund 50 % der Waadtländer Landwirte sind übrigens Mitglied beim SVLT. Zudem hat die Sektion mit Schmiermittel-Hersteller Motorex eine weitreichende Partnerschaft vereinbart.

Fachreferate

Einen Einblick in die aktuellen Methoden der Präzisionslandwirtschaft gab Jean-Daniel Etter von der Beratungsorganisation «ProConseil». Etter zeigte die heute verfügbaren Möglichkeiten der satellitengesteuerten Spurführung mit den jeweiligen Genauigkeiten und Kosten auf, legte zudem aber auch Vor- und Nachteile solcher Systeme dar. Bertrand Dubois vom Waadtländer Strassenverkehrsamt rief in seinem Referat einige Vorschriften rund um den Anbau und das Mitführen von Maschinen am Traktor in Erinnerung. Maximale Längen, vorderer Überhang, Achslasten und Signalisationen waren wohl den meisten Versammlungsteilnehmern nicht fremd. So sehr die Technik sich in den letzten Jahren entwickelt hat, so wenig hat sich die Gesetzgebung dieser Entwicklung angepasst, sodass wohl viele Landwirte heute nicht ganz gesetzeskonform unterwegs sind. Geblieben ist aber die wichtige Erkenntnis, dass immer der Fahrer für ein korrektes Gespann verantwortlich ist und eben nicht der Verkäufer der entsprechenden Technik.



Der Vorstand mit Geschäftsführerin Virginie Bugnon, Michel Lugeon (3. v.l.h., abtretender) und Jean-Luc Mayor (4. v.l.h., neuer Präsident) sowie Neumitglied Yannick Chambaz (vorne links).

Lohnunternehmer

Statutenanpassung vertagt

Die Lohnunternehmer diskutierten an ihrer Generalversammlung zwar über punktuelle Anpassungen ihrer Statuten, verschoben aber die finale Abstimmung darüber auf nächstes Jahr.

Roman Engeler

Mit einem Film, der das Wachstum und die heutige Ernährung der Weltbevölkerung mit der landwirtschaftlichen Produktionsentwicklung der letzten Jahrzehnte verglich, eröffnete Präsident Will Zollinger als Auftakt zur ersten Lohnunternehmer-Tagung «LuTaCH» im Forum zu Freiburg die 14. Generalversammlung. «Wir tragen Mitschuld, dass die Welt heute noch genügend zu essen hat», meinte Zollinger etwas ironisch. Der Mitgliederbestand des Verbands hat sich im vergangenen Jahr etwas reduziert, mit Applaus wurden an der Versammlung aber neun Mitglieder, davon sieben aus der Westschweiz, neu aufgenommen.

Früchte geerntet

Wie gewohnt präsentierte Vizepräsident Nicolas Pavillard die Verbandsaktivitäten im vergangenen Jahr und wies darauf hin, dass man nun die Früchte aus den neu geschaffenen Konzepten ernten könne. So sind die ersten Ausgaben des Informationsmagazins «Agro-Luchs» sowie ein Merkblatt zum Thema «Transportanhänger für Lohnunternehmer» erschienen, konnte das Portfolio der Sponsoren um weitere drei Firmen erweitert werden und letztlich die «LuTaCH» mit einem interessanten Programm auf die Beine gestellt werden. Pavillard dankte dabei dem «LuTaCH»-Komitee mit Markus Schneider (Präsident), Marlis Biland, Thomas Estermann, Oskar Schenk und Roger Stirnimann. Letzterer trat übrigens letztmals als Geschäftsführer der Lohnunternehmer in Erscheinung, seine Nachfolge ist aber noch nicht ganz geregelt. Bei einem Umsatz von knapp CHF 400 000.– konnte die Rechnung mit einem Gewinn von gut CHF 6000.– abgeschlossen werden. Das Budget für das laufende Jahr rechnet bei einem nochmals gesteigerten Umsatz von CHF 500 000.– mit einem Vorschlag von knapp CHF 3000.–. Das Tätigkeitsprogramm sieht neben der Beteiligung an den Agro-Line-Feldtagen und einem umfassenden Weiterbildungsangebot rund um die Themen «Bremsen» und «Transportsicherheit» auch gesellige Anlässe vor. Die Zusammenarbeit mit dem SVLT soll weiter vertieft werden, wenn gleich der Status einer Sektion in jene eines Fachverbands beim SVLT wechseln soll. Etwas schwieriger gestaltete sich die traktandierte Statutorevision. Schliesslich beschloss man, die finale Abstimmung auf die nächste Versammlung zu verschieben. Mit Grussworten von SVLT-Präsident Werner Salzmann und Mauro Ryser vom BLW sowie der Ehrung langjähriger Mitarbeiter fand die Versammlung ihren Abschluss.



Die Lohnunternehmer eröffneten mit ihrer Generalversammlung die erste «LuTaCH» im Forum zu Freiburg. Geschäftsführer Roger Stirnimann (r.) wird von Vizepräsident Nicolas Pavillard (l.) verabschiedet.

Fürstentum Liechtenstein

Aufbruch im Ländle

Nach einiger Zeit der Pause fand Ende Januar im Restaurant Hirschen zu Eschen FL wieder einmal eine Jahresversammlung der SVLT-Sektion im Fürstentum Liechtenstein statt.

Roman Engeler



Sie tragen als Vorstandsmitglieder Verantwortung für die Sektion (v.l.n.r): Damian Wohlwend (Vizepräsident), Christian Wolfinger (Akuter), Dominik Kaufmann (Beisitzer) und Leopold Schurti (Präsident). Es fehlt Fabian Becker (Geschäftsführer und Kassier).

Anlässlich der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung der SVLT-Sektion Fürstentum Liechtenstein wurde beinahe der komplette Vorstand erneuert, doch brauchte es eine gewisse Zeit, bis das neue Gremium richtig aktiv werden konnte. Mit der Einberufung zu einer Versammlung wurde diesem «Pausenfieber», wie Präsident Leopold Schurti selbstkritisch anmerkte, nun der Garaus gemacht. Immerhin ist die Sektion in den vergangenen drei Jahren von 78 auf 82 Mitglieder gewachsen und möchte künftig wieder etwas aktiver werden. So denkt man an die Durchführung eines Geschicklichkeitsfahrens und möchte auch den Austausch zu den benachbarten Schweizer Sektionen intensivieren. Bevor das Tätigkeitsprogramm aber nicht konkret an Fahrt aufnimmt, möchte man auf die Erhöhung des Mitgliederbeitrags verzichten.

SVLT stellt sich vor

Als Vertreter des Zentralverbands orientierten Direktor Aldo Rui, SVLT-Vorstandsmitglied Ueli Günthard sowie Roman Engeler als Chefredaktor und Verlagsleiter der Zeitschrift Schweizer Landtechnik über die Aktivitäten des SVLT. Dabei riefen sie in Erinnerung, von welchen Dienstleistungen, angefangen bei der Rechtsberatung über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von verschiedenen Kursen bis hin zur monatlich über die Zeitschrift verbreiteten Informationen aus der weiten Welt der Landtechnik, man als Sektionsmitglied profitieren kann. Auch die Einflussnahme bei verschiedenen Behörden und Amtsstellen, welche der Verband im Interesse seiner Mitglieder wahrnimmt, sowie die beliebten Fachreisen blieben nicht unerwähnt.

Postfaktisches Zeitalter

Neben den ordentlichen und statutarischen Geschäften stand das korrekte Röhren sowie das weitere Handling von Gölle im Zentrum der Jahresversammlung der Zuger Sektion.

Ruedi Hunger

Präsident Philipp Freimann stellte gleich zu Beginn der gut besuchten 61. Generalversammlung fest, dass man im heutigen Zeitalter nicht unbedingt die Wahrheit sagen müsse, wichtig sei, dass man es «gut bringen» könne. «Um ein gutes Gesamtbild von Fakten zu erhalten, ist es aber nötig, verschiedene Informationen aufzunehmen, auch solche, die einem weniger gefallen», so Freimann.

Die statutarischen Geschäfte der 61. Generalversammlung wurden rasch abgehandelt. Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und Rechnungsrevisoren wurden diskussionslos bestätigt. Im vergangenen Jahr besuchten 16 Teilnehmer den Stapler-Grundkurs und vier Interessenten den Teleskopladerkurs. Erstmals wurden vom VLT-Zug – mit Unterstützung der Fachstelle Obstbau und der Sektion Luzern – zehn Gebläsespritzen geprüft. Feldspritzen wurden 31 dem Test unterzogen. Geschäftsführer Beat Betschart präsentierte einen leicht negativen Rechnungsabschluss. Vorstand und Versammlung sahen keinen Anlass, den Mitgliederbeitrag (CHF 85.–) zu erhöhen. Im Moment hat der VLT 397 Mitglieder. Willi Gut vom LBBZ Schluechthof gab einen kurzen Rückblick auf die Vorführung von Schleppschuhtechnik Mitte August.

Gölle-Technik

Den zweiten Teil bestritt Beat Süess, Verkaufsleiter Hochdorfer Gölletechnik. «Gölle führen, ist nicht schwer, richtig röhren jedoch sehr», so kann man die Thematik kurz umschreiben. Grundsätzlich soll das Rührwerk auf Art und Form der Göllegrube abgestimmt sein. Ein gutes Rührergebnis ist nur möglich, wenn strömungstechnische Grundsätze eingehalten werden. Beat Süess gab einen Überblick, mit welchem Rührwerk welche Grube und vor allem welche Gölle richtig aufgeröhrt wird. Süess erinnerte daran, dass der Grundstein für eine gut rührbare Göllegrube bei der Planung bzw. beim Bau gelegt werde. Damit Pumpen im optimalen Leistungsbereich arbeiten und die elektrische Energie effizient genutzt wird, setzt Hochdorfer Technik auch erfolgreich Frequenzumrichter ein.

Gemeinsame Ziele

Die Genfer Sektion (AGPT) führte ihre jährliche Versammlung heuer in Laconnex durch. Gelegenheit, auf gemeinsame Ziele mit dem kantonalen Strassenbauamt hinzuweisen.

Gaël Monnerat



Der Genfer Traktorenverband möchte Verkehrsberuhigungen so gestaltet haben, dass sie die Landwirtschaft nicht zu sehr behindern.

In seinem Jahresbericht liess der Genfer Sektionspräsident Christophe Berthelet das mittelmässige Erntejahr 2016 Revue passieren und kam dann darauf zu sprechen, die Sektion habe verschiedentlich interveniert, um auf dem Genfer Strassenetz Gestaltungsmassnahmen durchzusetzen, die mit der Überführung von landwirtschaftlichen Grossmaschinen kompatibel und zweckmässig sind. Er unterstrich, die AGPT sei heute anerkannte Ansprechpartnerin, wenn es darum gehe, Verkehrsberuhigungsmassnahmen so zu gestalten, dass sie sich mit modernen Grossmaschinen aus der Landwirtschaft vertragen.

Neuerungen bei Pflanzenschutzgerätetests

Im letzten Jahr führte die AGPT an 52 Pflanzenschutzgeräten die obligatorischen Kontrollen nach IP-Richtlinien durch. Bis dato führte die Genfer Vereinigung der IP-Produzentinnen und -Produzenten eine Liste mit den Pflanzenschutzgeräten auf dem Kantonsgebiet. Die Vereinigung kontaktierte jedes Jahr die Halter der zu prüfenden Maschinen und erhob gleichzeitig auch die Testgebühren. Nun stellte sich heraus, dieses Vorgehen sei mit den Funktionen als IP-Kontrollorgan nicht konform. Also musste man davon Abstand nehmen. Doch konnte man eine Vereinbarung treffen, wonach Letztere nach wie vor die Liste führt und auch die Aufgebote verschickt. Die Testgebühren aber sind nunmehr gleich bei den Prüfexperten die AGPT zu begleichen.

Zu den Aktivitäten des Genfer Traktorenverbandes gehörte ein zweitägiger Ausflug ins Gruyerland. Zu Besuch war man dabei auch in einer Gemüsezentrale mit Kühl Lager und Abpackbetrieb. Trotz rückläufiger Beteiligung konnte Christophe Berthelet auf die ausgezeichnete Stimmung und die vielen wertvollen Begegnungen hinweisen.

Gegenwärtig gehören der Sektion 258 Mitglieder an. Das Geschäftsergebnis 2016 verzeichnete einen Überschuss von CHF 3300.–. Im Übrigen gingen alle Geschäfte auf der Traktandenliste einstimmig über die Bühne. Abschliessend und zum Apéro einladend, betonte Christophe Berthelet nochmals, seine Organisation sei gewillt, die verfügbaren finanziellen Mittel bestmöglich für Projekte und Initiativen zugunsten der Genfer Landwirtschaft einzusetzen.



Der Vorstand der Zuger Sektion mit Präsident Philipp Freimann in der Mitte.

Traktorfahrkurs für Frauen

Mittwoch, 12. April, oder Donnerstag, 13. April 2017, 9 bis 16 Uhr
Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen; dies ohne Stress und Zeitdruck ... damit Sie das nächste Mal, wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen.

Themen: Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern

Teilnehmende: Frauen, die ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen; PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landw. Zentrum Liebegg

Kosten: CHF 110.–, inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim AVLT ist; CHF 130.– für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 29. März 2017 an:

LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch

Aargauer Landtechnikabend zum Thema Anhängerbremsen

Donnerstag, 6. April 2017, 19 bis 22 Uhr

Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen

Aufgrund der EU-weiten Harmonisierung der Anforderungen an landwirtschaftliche Anhängerbremsen werden für Neufahrzeuge auch in der Schweiz bald neue gesetzliche Bestimmungen in Kraft treten. Diese betreffen sowohl Anhänger wie Traktoren mit Endgeschwindigkeit 30 und 40 km/h sowie Druckluftbremsen als auch hydraulischen Bremsen.

Themen: Änderungen und technische Lösungen bei Druckluftbremsen, Änderungen und technische Lösungen bei hydraulischen Bremsen, Kompatibilität mit bestehenden Fahrzeugen

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landw. Zentrum Liebegg

Referent: Erich Guggisberg, Paul Forrer AG, Bergdietikon

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung steht allen interessierten Personen offen

«Schaffe mit Ross» – Liebeger Kursangebot für Pferdeliebhaber

Vom 18. bis zum 21. April 2017, 19 bis 22 Uhr

Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen



Wiederum bieten das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg und die IG Arbeitspferde gemeinsam einen Kurs für Pferdeliebhaber an. Vom 18. bis 21. April 2017 können während vier Tagen Holzrücken, Transporte, Futter- und Ackerbauarbeiten mit dem Pferd und Zubehör praktisch erlernt werden. An den Abenden gibts Theorie zur Haltung und zur Fütterung von Arbeitspferden und gemütliches Beisammensein. Anmeldeschluss ist der 1. März 2017. Weitere Informationen bei Ernst Rytz, Präsident IG Arbeitspferde, unter 079 522 34 84, me.rytz@teleport.ch, oder bei Manuel Ender, Landw. Zentrum Liebegg, 062 855 86 80, manuel.endner@ag.ch

Führerausweis Kategorie G

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert in Zusammenarbeit mit Instruktoren der Kantonspolizei Kurse, die auf die Theorieprüfung für den Führerausweis Kategorie G (landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h) vorbereiten. Diese Kategorie berechtigt ebenfalls zum Führen eines Motorrades.

Der Kurs dauert einen Tag und findet entweder am 10., 11. oder 12. April 2017 statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die vor dem 1. März 2004 geboren sind.

Anmeldekarten sind in allen Sekretariaten der Orientierungsschulen des Kantons oder beim FVLT, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58, erhältlich. Anmeldungen sind bis am 15. März 2017 möglich. Einschreibefrist unbedingt einhalten!

Traktorfahrkurs für Frauen und Junglenker

Samstag, 11. März 2017, von 9 bis 16 Uhr

Landwirtschaftliches Institut Grangeneuve in Posieux

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit oder ohne Anhänger manövrieren. Dies ohne Stress und Zeitdruck ... damit Sie das nächste Mal wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen. Dazu organisiert der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) einen Kurs für Frauen und Junglenker, welche ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt (Kategorie: B, C, D, F, G). Keine weiteren Vorkenntnisse nötig.

Kosten: CHF 110.– für Ehefrauen und Kinder von Mitgliedern des FVLT, für Nichtmitglieder CHF 130.–. In den Kurskosten inbegriffen: Unterlagen, Kaffee, Gipfeli, Mittagessen, Warnweste.

Bitte schreiben Sie sich unter folgender Adresse **bis spätestens am 24. Februar 2017** ein: FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, oder laurent.guisolan@fr.ch – 026 305 55 58

Bremsenkontrolle 2017

Der FVLT hält die Bremskontrollkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen. Der Test findet in dafür ausgerüsteten Fachwerkstätten statt (die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.smu.ch zu finden). Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet werden. Vorteil: Für seine Mitglieder gewährt der FVLT bei Vorlegung der Rechnung einen Rabatt von CHF 50.– pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–

Nächste Termine: Mittwoch, 5. April 2017, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr
Mittwoch, 17. Mai 2017, in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–

Nächste Termine: Kurs 601: Samstag, 18. März 2017, 8–12 Uhr
Samstag, 1. April 2017, 13–17 Uhr, Kurs 603: jeweils Samstag, 22. / 29. April, 13–17 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–

Nächste Termine: Kurs Nr. 402: 4 Abende jeweils Montag/Dienstag: 20./21./27./28. März 2017, 19–21 Uhr, in Hochdorf; Kurs Nr. 402: vier Abende jeweils Montag/Dienstag: 13./14./20./21. März 2017, 19–21 Uhr, in Hochdorf. Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4x2 Lektionen); für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 16. März 2017, jeweils in Luzern

Infos und Anmeldung (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch

Voranzeige Spritzentest 2017 – Termine

13. + 14. März 2017 Gebläsespritzentest

15./20. – 23./27.+28. März 2017 Feldspritzentest

Alle Spritzenbesitzer, welche keine Einladung erhalten haben bzw. die neu ihre Spritze prüfen möchten, bitten wir, uns zu kontaktieren. E-Mail: info@lvlt.ch oder Tel. 041 467 39 02.



Letzte Kreisversammlung März 2017

3. März 2017, 20 Uhr, Restaurant Adler, Schwanden

Wissenswertes rund um landwirtschaftliche Reifen.



Schwedenreise vom 4. bis 13. Juni 2017

Es winken ein paar faszinierende, abwechslungsreiche Tage unter deutsch-sprechender Reiseleitung im Süden von Schweden.

Preis pro Person im Doppelzimmer: CHF 2700.–, Einzelzimmerzuschlag: CHF 600.–. Im Preis inbegriffen sind Flug, Bus, Übernachtung, Betriebsbesuche, Eintritte für Besichtigungen, lokale Reiseleitung, 9 Frühstücke, 6 Mittagessen, 9 Nachtessen

Anmeldeschluss ist der 25. Februar 2017. Bitte sofort anmelden, die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung an: VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43

Reiseprogramm

Stadtührung in Stockholm, Besuch des maritimen Vasa-Museums, Besuch eines Schaf- und Milchviehbetriebes sowie des Tyresta-Nationalparks, Besuch des Brobygård-Bauernhofs, auf welchem Getreide angebaut wird mit dem Schwerpunkt «Balance zwischen Ökonomie und Ökologie», und des Milchwirtschaftsbetriebs Bleckenstad mit Hofladen, Besuch der Maschinenfabrik Väderstad, des Fabrikmuseums Husqvarna und des Hofs Brunstorp, mit seiner Plantage mit 130 Apfelsorten, 30 Birnensorten und rund 20 Sorten Kirschen und Pflaumen, Besichtigung von Göteborg und Malmö mit dem interessanten Landwirtschaftsbetrieb Källunda. Es werden Rinder und Schweine gezüchtet sowie Kartoffeln, Getreide und Tierfutter angebaut. Weiter Besichtigung des Kleinunternehmens Jordnära, der Apfelpflanzage Kiviks Musteri, des Elchparks Grönåsens und das Glasreich mit rund einem Dutzend Glashütten. Unter anderem kann man dort den Glasbläsern bei der Arbeit zusehen und auch Glaskunst kaufen.

Pflanzenschutzgeräteprüfung Obst-/Weinbau

20. März bis 31. März 2017 in Altnau

Die Sprühgeräte müssen technisch in einwandfreiem Zustand zur Kontrolle erscheinen. In der Anmeldung zum Obstsprayertest 2017 bitte Adresse und Telefonnummer sowie Angaben zum Pflanzenschutzgerät angeben: Gerätetyp mit Fassvolumen, Alter, Gerät gezogen oder Gerät aufgesattelt.

Anmeldungen bis 1. März 2017 an: VTL Landtechnik, Geschäftsstelle, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, info@vlt.ch



Professioneller Maschinencheck

Halten die Landwirte das Strassenverkehrsgesetz ein, können sie bei einem Unfall weniger zur Verantwortung gezogen werden. Wer sich aber einen Überblick über die gesetzlichen Mindestanforderungen verschaffen will, findet sich im Gesetzesdschungel nur schwer zurecht. Mit Unterstützung des Beraters der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung vom Strickhof können Sie beim Rundgang durch Ihren Maschinenpark eine Mängelliste erstellen. Die Ausrüstungen und notwendigen Einrichtungen Ihrer einsatzbereiten Maschinen und Fahrzeuge können so auf die gesetzeskonforme Strassentauglichkeit hin überprüft werden.

Die Kosten für diesen Maschinencheck belaufen sich auf CHF 120.– (für Mitglieder SVLT-Zürich CHF 100.–) pro Betrieb. **Auskünfte:** Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung Strickhof, Telefon 058 105 99 52, oder Stefan Pünter, SVLT, E-Mail: puentner@hombi.ch

SVLT-Bremsentestaktion 2017

Freitag, 10. März, bei LARAG, Riedgrabenstrasse 26, Rümlang
Freitag, 17. März, bei AGIR, Niedermattstrasse 3, Obfelden

Damit Sie in Zukunft sicher und legal unterwegs sind, bietet der Verband für Landtechnik Zürich in Zusammenarbeit mit dem Strickhof die Möglichkeit, Bremsen zu einem Sonderpreis zu prüfen. Eine Bremsprüfung mit Kurztestprotokoll gibt Auskunft über den Zustand der Bremsen. Getestet werden auch die Anhängerbremsen an Mistzetter und Güllerfass.

Beitrag: CHF 30.– pro Achse für Mitglieder, ohne Mitgliedschaft CHF 50.–. **Anmeldung:** Stefan Pünter, 079 694 49 41, puentner@hombi.ch

Generalversammlungen



Freitag, 24. Februar 2017, 13.15 Uhr
Details bei Redaktionsschluss nicht bekannt.



Montag, 6. März 2017, 19.30 Uhr
Ristorante La Perla, S. Antonino



Donnerstag, 9. März 2017, 20 Uhr
Restaurant Hirschen, Wangen



Donnerstag, 9. März 2017, 10 Uhr
Restaurant Le Peu-Péquignot, Le Noirmont



Montag, 27. März 2017, 20 Uhr
Landw. Zentrum Ebenrain, Sissach

20 Jahre beim SVLT



Anfang Januar 1997 trat Käthi Spillmann beim Zentralsekretariat in Rümligen in die Dienste des SVLT ein. Zunächst war sie in einem 35 %-Mandat für die Buchhaltung und die Mitgliederverwaltung tätig und löste in dieser Funktion damals Eveline Althaus-Kalbematten und Elisabeth Bühler ab. Später kam dann noch die eigentliche Sekretariatsarbeit hinzu, sodass Käthi ihr Pensum auf 80 % erhöhte. In diesen vergangenen 20 Jahren arbeitete die Jubilarin mit den vier Direktoren Werner Bühler, Jürg Fischer, Willi von Atzigen und Aldo Rui zusammen. Der SVLT-Vorstand, die Direktion und die Mitarbeitenden gratulieren Käthi Spillmann zu diesem Arbeitsjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Arbeit beim SVLT. ■

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursorte und -daten: Gränichen 2. März und 9. März, 18.30 Uhr; Frick 27. April und 4. Mai, 18.30 Uhr

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohlegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch, (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BE

Kontakt: Peter Gerber, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, 031 879 17 45, bvlt@bluewin.ch

BL, BS

Kursorte und -daten: Landwirtschaftl. Zentrum Ebenrain (Vorkurs) + MFP Münchenstein (Prüfung): 5.4. + 29.4.; 13.9. + 23.9.; 8.11. + 25.11.

Kontakt: Marcel Itin, Hof Leim 261, 4466 Ormalingen, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

FR

Kontakt: FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Davos, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kursorte: Cernier und Fleurier

Kontakt: M. Bernard Tschann, chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kursorte- und -daten: Kurs 1; Schwanden StVA, 11. März 2017, 13.30–17.15 Uhr; Kurs 2; Schwanden StVA, 11. März 2017, 8.15 bis 12 Uhr

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch, siehe auch unter: www.vlt-sg.ch

SH

Kursort: Herblingen (GVS Agrar AG)

Kontakt: VLT-SH Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursorte: Büren SO oder Wallierhof Riedholz: Vorkurse; MFK: Prüfung

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kursort: Schwyz

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarernbeef.ch

TG

Kursorte und -daten: Märwil 4.3. + 15.3.; Alterswilen 11.3. + 22.3.; Neukirch-Egnach 25.3. + 1.4.; Müllheim 22.4. + 3.5.; Uesslingen 29.4. + 10.5.; Münchwilen 17.5. + 24.5.; Altnau 17.6. + 28.6.; Bürglen 19.8. + 2.9.; Müllheim 28.10. + 8.11.

Kontakt: VLT/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort und -daten: Oulens-s/Echallens: März 2017, Juni 2017

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursort und -datum: Strickhof, Lindau, 10. Juni 2017

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Der Netzwerker

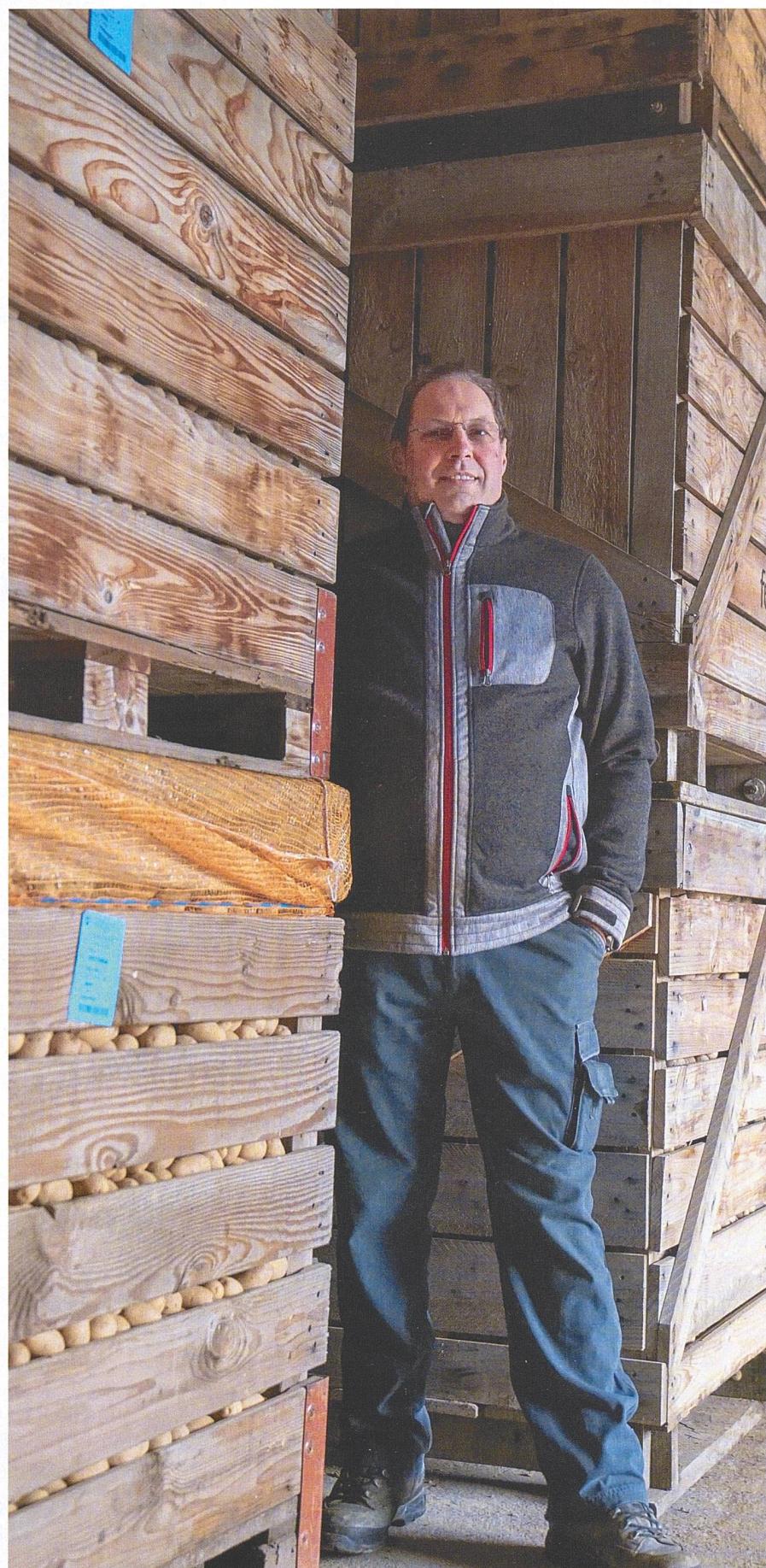
Landwirt Hansjörg Uhlmann, mit Jahrgang 1964, seit 2006 Präsident der Fachkommission Landtechnik Thurgau des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft (VTL\Landtechnik), steht mitten im Leben: Auf seinem 64-ha-Betrieb Neugrüt in Bonau betreibt er Ackerbau – Kartoffeln, Zuckerrüben, Weizen, Industribohnen, Mais – und nennt noch eine Hektare Reben (Blauburgunder und Müller-Thurgau) sein Eigen. Als Herr über 52 Milchkühe ist er auf seinen Melkroboter angewiesen, einen Lely A2, den er seit dem Jahre 2000 nicht mehr missen möchte; die Fütterung der Tiere erfolgt ebenfalls automatisch.

Die Mithilfe seiner Familie auf dem Betrieb ist bescheiden, aus gutem Grund: Die beiden Söhne sind noch zu jung, Vater Hans, Ehrenpräsident des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, dessen Präsident er vor Max Binder war, ist altersbedingt nicht mehr werktätig und Gattin Milena hat mir ihrer eigenen Firma im Bereich LED-Beleuchtungstechnik und Stahlhallen-Bau selber alle Hände voll zu tun. Auch sein weiteres Engagement steht voll und ganz im Zeichen der Landwirtschaft. Unter anderem ist er Ombudsmann für Verarbeitungsgemüse, als Vermittler zwischen den Mitgliedern des Verbandes Schweizer Gemüseproduzenten und denen der Swiss Convenience Food Association. Dazu ist er Beirat der Tier & Technik, seit rund sechs Jahren SVP-Gemeinderat der Gemeinde Wigoltingen, in der er das Ressort Natur und Umwelt betreut, und mit dem Beitritt zur Landtechnik direkt zum Präsidenten gewählt worden ist; eine dynamische Vereinigung, sind doch rund 1300 der rund 3000 Vollerwerbslandwirte Mitglieder. Im VTL sind bis auf die Beerenpflanzer und Milchproduzenten praktisch alle bäuerlichen Organisationen und Kommissionen vertreten.

«Innerhalb des VTL ist die Landtechnikkommision in einer starken Position», sagt Uhlmann, «wir sind auch Aktionär beim Maschinenring Thurgau. Das Netzwerk ist eng und stabil. Und unser Vorstand ist sehr dynamisch, jeder setzt sich ideal ein. Dieser Zusammenhalt verleiht uns gegenüber Kantonsbehörden und Politik enormes Gewicht.»

Wenn man seine Netzwerke pflege und miteinander rede, sei das schon die halbe Lösung, meint Uhlmann. Er achtet sorgsam darauf, mit dem kantonalen Tiefbauamt, der Polizeibehörde, dem Strassenverkehrsamt und natürlich mit der Landwirtschaftsschule Arenenberg und den Nachbarssektionen gute Beziehungen zu unterhalten – zum Wohle der Landwirtschaft. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn.



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 *Nyon VD	6210 Sursee LU
1315 *La Sarraz VD	6276 Hohenrain LU
1510 *Moudon VD	6430 Schwyz SZ
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6472 ***Erstfeld UR
1630 *Bulle FR	6702 **Claro TI
1920 *Martigny VS	7130 Ilanz GR
1964 *Conthey VS	7302 Landquart GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7430 Thusis GR
2720 *Tramelan BE	7524 Zuoz GR
2852 *Courtételle JU	7550 Scuol GR
3186 Düringen FR	8180 Bülach ZH
3250 Lyss BE	8200 ***Schaffhausen SH
3267 Seedorf BE	8460 Marthalen ZH
3421 Lyssach BE	8500 Frauenfeld TG
3510 Konolfingen BE	8836 Biberbrugg SZ
3550 Langnau i.E. BE	8856 Tuggen SZ
3770 Zweisimmen BE	8867 Niederurnen GL
3792 Saanen BE	8932 Mettmenstetten ZH
3800 Interlaken BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	8625 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Baerenheid SG
5040 Schöftland AG	
5505 Brunegg AG	* Sprache Französisch
6056 Kägiswil OW	** Sprache Italienisch
6130 Willisau LU	*** neue Kursorte



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit (FVS)



Kursdaten und Anmeldung: www.g40.ch

Video zu den «G40»-Fahrkursen

Weitere Filme zu
landtechnisch interessanten
Themen auf unserem
YouTube-Kanal
«Schweizer Landtechnik»



Die G40-Fahrkurse 2017

Mit dem Führerausweis Kat. G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Straßen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
AED/BLS, Erste Hilfe	Mi. 01.03.2017
Moderne Fahrzeugtechnik	Do. 02.03.2017
ARV 1 und digitaler Fahrtenschreiber	Fr. 03.03.2017

Hebegerätekurse

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Weitere Kurse sind für Herbst 2017 vorgesehen

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Weitere Kurse sind für Herbst 2017 vorgesehen

Informationen und Auskünfte:

www.agrartechnik.ch
www.fahrkurse.ch
www.g40.ch
056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

79. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik
Werner Salzmann, Präsident
Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 50
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Gaël Monnerat: gael.monnerat@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG
Vanessa Jost, Anzeigenleiterin
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 87
E-Mail: inserate@staempfli.com

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2015.
Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt:
Düngung / Pflanzenschutz

Markt:

Quads und Gators in der Landwirtschaft

Impression:

Pöttinger «Novacat A10» im Test

Sicherheit:

Stop der Nachlässigkeit

Nr. 3 / 2017 erscheint am 16. März 2017.

Anzeigenschluss: 24. Februar 2017